Viola verpfeift Fred

VON

HANNS KURTH

Illustriert von Melly Bachrich

St. Josephs ist eine kleine amerikanische Stadt. An gewissen Wochentagen ist sie überfüllt mit Händlern, die eilig mit ihren Autos ankommen, ihre Ware verkaufen und dann weiterfahren. Postflugzeuge führen nur ihren Weg über diese Stadt hinweg. Aber St. Josephs hat fünf Verkehrspolizisten, zwei magere, zwei dicke und einen mit normaler Statur. Sie tun alle zur gleichen Zeit Dienst, denn der Verkehr in St. Josephs konzentriert sich auf wenige Stunden des Tages.

„Come on, bobby!" winkt Patrick, der irländische Verkehrspolizist, der über 1,92 Meter Körpergröße verfügt, dem kleinen entsetzlich quietschenden Wagen des Viehhändlers Rosenbaum zu.

„Go on! Left, allright!"

Dieses Befehlen geht aus dem Handgelenk und mit einem merkwürdigen Gefühl, das im Magen beginnt, ein wenig brennt und dann aufsteigt und leichter atmen läßt. Es ist nicht, wie viele vermuten werden, ein Schluck des verbotenen Alkohols, sondern das Bewußtsein der Herrschergewalt, die der Verkehrspolizist Patrick an diesem ganz bestimmten Straßenpunkt ausübt. Obwohl alles genau so wäre, wenn Patrick oder John nicht dort stünden. Die Automobilisten passen sich an, sie lachen ihm zu, aus breiten mahlenden Kiefern grinsend, weil es ihnen lustig vorkommt, wenn ein solch großer Mann mit einem Auto spricht wie mit einem Menschen.

Da — zum Teufel, was war das?

Patrick hatte soeben der uralten Butterkiste des kleinen Negerbill das Zeichen für die Durchfahrt gegeben — zum Teufel, Patrick blinzelte einen Augenblick und dann schlug ein kreischender Krach an sein Ohr. Scheiben splitterten, das erbärmliche Auto des kleinen Negerbill hatte sich auf die Seite gelegt. Bill klebte an der gegenüberliegenden Hauswand und rührte sich nicht. Der Motor seines Wagens lief noch und begann langsam den Wagen liegend herumzuschleudern. Ein schweres Auto mit vierzehn PS fuhr ein wenig zurück. Dieser schwere Wagen hatte Negerbill über den Haufen gerannt. Dieser Wagen, das heißt, der Mann, der ihn steuerte, trug die Schuld, denn Patrick hatte ihm nicht erlaubt, durchzufahren. Dieser Mann rauchte in seinem linken Mundwinkel eine Zigarette, er kniff das linke Auge etwas zu, wie wenn nichts passiert sei.

Patrick machte zwei Sprünge und stand auf dem Trittbrett des Ordnungsstörers.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id359716164-19301400/84 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT